

Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am Samstag, den 15. März 2014 in Senden

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,

Liebe Gäste,

Hören Sie die Tageslosung für den 15. März 2014:

Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott. Ps. 84,3

Mit diesem glaubensfrohen Vers beginne ich meinen Bericht.

Die Freude teilen wir mit der Natur, die sich längst auf den Weg gemacht in den Frühling. Die Sprossen sind auf dem Weg aus der Erde zu neuem Grünen und Blühen. Die Knospen an den Bäumen stehen in prallem Saft. Die Tiere suchen ihre Partner und bauen Nester. Um uns herum ist Freude und Aufbruch. Manchen unter uns ist es in diesen Tagen aber gar nicht nach Frühling zumute. Andere kämpfen noch mit der Schwäche nach einer gerade überstandenen Erkältung.

Lassen wir uns heute von der Tageslosung anstecken und freuen uns ganz unabhängig von der Jahreszeit und unserer persönlichen Situation an unserem Glauben, in dem das Frühjahr und die ausgelassene Freude Platz haben und der uns stärkt und tröstet, wenn wir traurig oder schwach sind. Der lebendige Gott begleite uns an diesem Tag durch unsere Gespräche und Begegnungen und fördere unsere Gemeinschaft im Dekanatsbezirk Neu-Ulm.

Mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott.

Abschied:

Pfarrer Dr. Martin Diederich hat die Pfarrstelle in Burgau Anfang dieses Jahres verlassen. Mein Ehemann, Ernst Burmann tritt zum 1. Juli 2014 in den Ruhestand.

Aussiedlerseelsorge

Pfarrerinnen Abendroth hat 5 Wochen-Stunden für Springer-Aufgaben in der Gemeinde in Burgau im Rahmen ihrer halben Stelle übernommen. Sie hält dort Gottesdienste und einen Bibelkreis.

Arbeitskreis Mission

Unser bisheriger Missionspfarrer Herr Johannes Löffler wurde am 06.01.2014 mit einem Entsendungsgottesdienst zu seiner neuen Tätigkeit nach Kenia verabschiedet.

Die Stelle konnte jedoch, zu unser aller Freude, schnell wieder besetzt werden. Unsere neue Missionspfarrerin ist Frau Marion Abendroth. Sie gehörte dem AK, als Vertreterin des KV Petruskirche, bereits an.

Unser Dekanat bezuschusst Studenten, Prediger und auch ausgewählte Weiterbildungskurse in Asaroka. Der prozentuale Zuschussanteil wurde von uns einheitlich auf jetzt 40% erhöht. Da die zu fördernden Personen an mehreren Einrichtungen lernen, ist die Erstellung der Namensliste mit den zugehörigen Schulgeldanteilen eine zeitraubende Arbeit.

Für den jährlich stattfindenden Missionsgottesdienst stellt 2014 unser AK das Material bereit. Dies geschieht im Wechsel mit dem Dekanat Asaroka.

In Planung sind zwei Partnerschaftsreisen nach Papua Neuguinea.

Die Dekanatsjugend hält weiterhin den Kontakt zur Jugend in Papua Neuguinea und hat auf ihren ersten Weihnachtsbrief bereits eine ausführliche Antwort erhalten. Leider ist es für die Jugendverantwortlichen dort nur auf Umwegen möglich, Briefe per E-Mail zu schicken. Ihr momentaner Jugendpräsident heißt Moses Songa und ist erfreulicherweise sehr an einem Austausch interessiert. Die Mitarbeiter/innen des Neu-Ulmer Arbeitskreises haben 2013 einen Jugendgottesdienst zur Partnerschaft vorbereitet („Thema. Die Geister, die ich rief“), der nun auch in Illertissen am 30. März im Sonntagsgottesdienst gefeiert wird.

Baumaßnahmen

Bauvorhaben im Bereich der Gesamtkirchengemeinde

Petrus:

- Anbau einer 2-gruppigen Kinderkrippe an den bestehenden Kindergarten in der Riedstr. 26
Bei dieser Baumaßnahme laufen gerade die Ausschreibungen, Baubeginn ist für dieses Frühjahr geplant.
- Kirchen- und Gemeindesaalrenovierung:

Dachstuhlisanierung und Malerarbeiten in der Kirche.

Umbau des Gemeindesaales aufgrund von Brandschutzvorgaben und Umgestaltung des Sanitärbereiches mit Einbau behindertengerechter Toiletten.

Momentan in der Planungsphase.

Pfuhl:

- Gemeindehausneubau: Das alte Gemeindehaus ist nicht mehr erhaltenswert.

Neben der Kirche konnte ein Grundstück getauscht werden und hier soll das neue Gemeindehaus entstehen.

Momentan wird ein Auslobungstext für einen Architektenwettbewerb erarbeitet.

Steinheim:

- Kirche in Nersingen: Sanierung des Außenputzes. Momentan in der Planungsphase.

Erlöserkirche:

- Sanierung des Innenhofes am Gemeindehaus/Kirche. Momentan in der Planungsphase.

Illertissen:

Umbau des bestehenden Pfarrhauses in eine Kirche. Planung mit einem neuem Architekten wurde durch die Landeskirche genehmigt. Umsetzung ist für 2015 geplant. Erweiterung des bestehenden Kindergartengebäudes wurde bereits genehmigt. Erste Planungen zur Umsetzung laufen.

Lauingen:

Renovierung der Pfarrwohnung, Umbau der Gemeinderäume mit Errichtung eines Jugendraumes. Planung ist zur Genehmigung eingereicht.

Burgau:

Pfarrhausrenovierung wegen Pfarrstellenwechsel ist in Planung.

Riedheim:

Geplante Dachstuhl-sanierung sowie Innenrenovierung der Kirche wegen Feuchtigkeitsschäden stehen an. Weiterhin soll die Kirchhofmauer teilweise erneuert werden.

Bächingen:

Die Planung für die Erneuerung des Zugangs zur Nikolaikirche wird bei der Landeskirche zur Genehmigung eingereicht.

Burtenbach:

Eine Sanierung der Johanniskirche mit Turm und Anbau WC - Anlage steht an.

Dillingen:

Die Sanierung des Gemeindehauses ist in Planung.

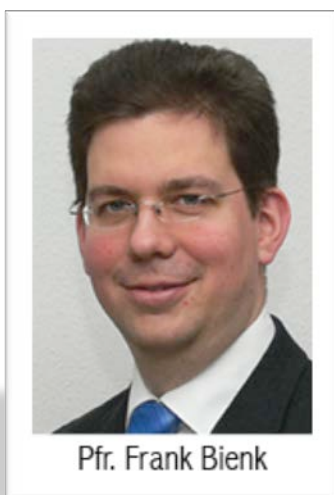
Verwaltungsstelle:

Im Rahmen des Verwaltungsstrukturprojektes wurde für die ersten Kirchengemeinden der Zahlungsverkehr von der Verwaltungsstelle übernommen. Bis zum Ende des Jahres 2014 sollen alle Gemeinden im Geldbestand sein.

Dekanatsausschuss hat seit seiner Wahl im November zweimal getagt. Bei dieser Gelegenheit hat er durch Berufung folgende neue Mitglieder bestimmt:

Lisa Huster, Manuel Kleiner, Sigrun Rose, Oliver Scheffels, noch steht ein Mitglied des Dekanatsjugendkonventes offen. Im nächsten Monat wird uns ein Vorschlag zum Beschluss vorgelegt.

Sodass der neue Dekanatsausschuss jetzt folgende Mitglieder zählt. Ich brauche nicht zu erwähnen, dass Sie sich jederzeit in persönlichem Gespräch an die Mitglieder des DA wenden können. Nach Alphabet:





Pfrin. K. Bohe



Dekanin G. Burmann



Pfr. A. Erstling



Lisa Huster

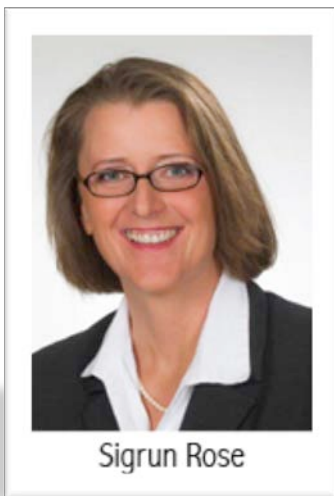
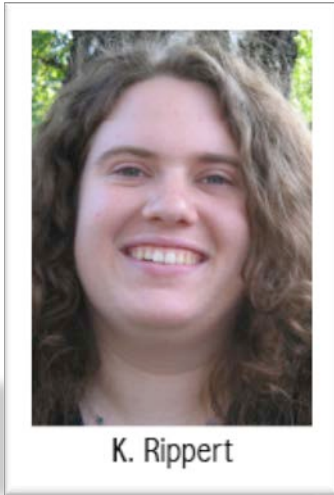


Peter Kellermann



Pfr. M. Kleiner







Oliver Scheffels



R. Wahl



Heike Winter

Dekanatsfrauenarbeit

Heute wurde das ehemalige Dekanatsfrauenteam im Gottesdienst verabschiedet: **Isolde Gatty, Dagmar Völskow, Dorothee Rabenstein.**

Neu eingeführt und gesegnet wurden die beiden Dekanatsfrauenbeauftragten, **Andrea Bader, Dorothee Rabenstein** und als Stellvertreterin **Renate Kumpf.**

Die Dekanatsfrauenbeauftragten bitten, darauf hinzuweisen, dass der **nächste Dekanatsfrauentag am 25. Oktober 2014 im PGH in Senden** stattfinden soll.

Dekanatsjugend

Unser Großereignis "Komm, spiel mit" Ende November 2013 war wieder ein voller Erfolg. Über 1200 Besucher/innen und rund 40 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen machten aus dem Edwin Scharff Haus ein großes Spieleparadies für Klein und Groß. In diesem Jahr feiern wir 30. Jubiläum und planen dafür einige Besonderheiten. Doch zuerst gibt es ein großes Spiele-Inventur-Wochenende Anfang April, bei dem die rund 2200 Spiele gezählt und auf Vollständigkeit kontrolliert werden sollen.

Die Gremienmitglieder feierten eine besinnliche Waldweihnacht und am 5. Januar begrüßte die Evang. Jugend mit der Kings Night das neue Jahr.

Auch sonst sind in diesem Jahr bereits einige Aktionen angelaufen. Die „Besten Ferien“ wurden Mitte Januar gedruckt und haben seitdem großes Interesse hervorgerufen.

In Bächingen wurde Ende Januar der dekanatsweite Konfi-Cup (Fußballturnier) ausgetragen.

Auch in den Regionen tut sich einiges: im Ulmer Winkel (Nersingen, Pfuhl/Burlafingen, Steinheim, Reutti) gab es Ende Februar erstmals eine gemeinsame Jugend-Church-Night. Im Illertal (Illertissen, Vöhringen, Senden, Weißenhorn, Holzschwang) gibt es Planungen für ein gemeinsames Jugendgottesdienstprojekt).

Der jährlich angebotene gruppenpädagogische Grundkurs für angehende Jugendleiter/innen Anfang März war mit 27 Teilnehmenden aus dem gesamten Dekanat wieder sehr gut besucht. Es ist schön so viele hochmotivierte Mitarbeiter/innen in unserem Dekanat zu haben.

In diesem Jahr gibt es außerdem ein weiteres Mitarbeiterbildungsangebot - EJ-Kompakt³:

In den drei Regionen des Dekanats kann man sich an drei Samstagen zu drei verschiedenen Themen fortbilden: Improtheater, (hat bereits erfolgreich im Februar mit 17 Teilnehmern stattgefunden) Film und Spiele.

Und es geht nahtlos weiter: Bereits nächste Woche findet der Dekanatsjugendkonvent auf der Kahrückenalpe statt. Neben dem interessanten Thema „Glück“ geht es an diesem Wochenende auch um einige Neu- und Nachwahlen für die Dekanatsjugendkammer, den leitenden Kreis, und einige Arbeitskreise.

Ein kleiner Ausblick, was noch geplant ist:

Indiakaturnier und Bandimpulstag am 29. März, Kinderfreizeit in den Osterferien (bereits ausgebucht), Zeltlager für Kinder und erstmals auch für Jugendliche in den Pfingstferien, Kinder-Musical-Freizeit für den Landkreis Neu-Ulm im Juli, Sommerfreizeiten im Allgäu, auf der schwäbischen Alb, im Dekanat, in Dänemark und Frankreich. Es ist einiges los in unserem Dekanat!

Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.

Das **Jubiläumsjahr 2013** schloss mit einem lustigen Faschingskonzert am 22. Februar 2014 in Petrus ab. Dekanatskantor Oliver Scheffels spielte zu Gunsten der Kantorei und dem Diakonischen Werk unter anderen den „Karneval der Tiere“.

Die **Herberge am Heiligen Abend** war wie in jedem Jahr ein voller Erfolg mit rund 200 Gästen.

Die Arbeitsbereiche **Asyl** „explodieren“ weiter. Wir haben inzwischen in allen drei Landkreisen rund 1000 Asylbewerber und Flüchtlinge verteilt auf die drei Landkreise Neu-Ulm, Günzburg und Dillingen in vielen verschiedenen staatlichen und kommunalen Unterkünften. Dieser Situation wurde Rechnung getragen, in dem die ehemals 20 Stunden von Frau Grüninger auf insgesamt drei Stellen verteilt wurde. 22 Stunden für Emanuela Pera in Dillingen, Sonja Pfalzer mit 30 Stunden in Günzburg und Sigrun Grüninger mit 30 Stunden in Neu-Ulm. Im Februar 2014 erhielten wir einen weiteren Bescheid von Seiten des Diakonischen Werkes Bayern, dass wir 20 weitere Stunden auf die Mitarbeiter verteilen können.

Auch in diesem Jahr war das Diakonische Werk auf der **Bildungsmesse** vertreten mit einem Stand um die Ausbildungsberufe der Altenpflege und der Kaufleute im Gesundheitswesen zu bewerben. Begleitet wurden sie mit Angeboten für die Auszubildenden und die Ausbilder, Lehrer usw. von der Drogenberatung und der Suchtberatung.

Im Jahr **2014 wird geplant**, die **Hermann-Köhl-Straße 9 grundlegend zu sanieren**. Das Haus wurde 2010 von der Petruskirchengemeinde abgekauft, da hier zwei Wohngemeinschaften des Wohnverbands für Psychiatrie erfahrene Menschen untergebracht sind. Derzeit wird überlegt, wie die Finanzierung und die Gesamtnutzung des Projekts sein kann. Man überlegt, ob man zwei Wohngemeinschaften für unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge einrichtet.

Im Dezember 2013 erhielt das Diakonische Werk den Zuschlag für die **Ambulanten Jugendhilfen**, somit kehrt ein Arbeitsbereich, der seiner Zeit von der Diakonie Neu-Ulm im Landkreis Neu-Ulm eingerichtet wurde auch wieder zur Diakonie zurück. Wir bieten also mit

zwei Vollzeitstellen seit Januar 2014 die ambulanten Jugendhilfen im Landkreis Neu-Ulm wieder an.

Ökumenische Projekte

Im Familienzentrum Neu-Ulm wurde die **Freiwilligenagentur für die Stadt Neu-Ulm** mit Spendengeldern eingerichtet. Hier werden Ehrenamtliche zukünftig an Einsatzstellen vermittelt.

In Kooperation mit dem Jobcenter in Günzburg wird beim Freiwilligenzentrum Stellwerk im Laufe 2014 ein Projekt für die Suche und Begleitung von **Jobpaten** installiert. Dann werden von einer noch zu suchenden Sozialpädagogin Menschen gesucht, die ehrenamtlich Langzeitarbeitslose bei der Jobsuche und der Begleitung bei den ersten Schritten im Job begleiten werden.

Für die **Wohnraumprävention** wurde zum 01.01.2014 ein Vertrag mit dem Landkreis Neu-Ulm beschlossen. Die Wohnraumprävention mit zwei Vollzeitstellen, Verwaltung- und Leitungsanteil für den Landkreis Neu-Ulm, wurde am 07.02.2014 feierlich eröffnet.

Auch die Betreuung des **Nußlheims** läuft ab dem 01.01.2014 in ökumenischer Trägerschaft. Für die Obdachlosenbetreuung in Senden wird im Laufe des Frühjahrs 2014 ebenfalls ein Vertrag geschlossen.

Evangelisches Bildungswerk

1. Sehr gut angenommen: Die Evangelischen Zeitansagen

Die „Evangelischen Zeitansagen“ sind unsere Vortragsreihe, die an mehreren Abenden ein Thema fokussiert und vertieft beleuchtet. Das Verhältnis von Kirche und Staat, Glaube und Religion ist unser diesjähriges Thema. Es nimmt das Jahresthema der Reformationsdekade „Reformation und Politik“ auf.

Die ersten beiden Veranstaltungen erhielten viel Zuspruch und füllten jeweils den Vöhringer Gemeindesaal. Wir erhielten auch reichlich Presseecho.

Die „**Evangelischen Zeitansagen 2014**“ nehmen sowohl die Kommunalwahlen, als auch die Europawahlen auf und wurden eröffnet mit einer **Podiumsdiskussion mit den Kandidierenden der Landratswahl** im Landkreis Neu-Ulm (24.02).

Am 26.02 sprach **Dr. Günther Beckstein**, Ministerpräsident a.D., Stellvertretender Präses der Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland, Mitglied des Rates der EKD zum Thema: **„Christlicher Glaube und Politik - ein spannungsreiches Verhältnis“**.

Die 3. Ansage am 27.03 widmet sich dem Thema Europa. **„Quo vadis, Europa?“** Der Referent Fred Endres war 16 Jahre Bürgermeister, arbeitete beim Berliner Senat und im Ministerium für Entwicklungshilfe. Zuletzt war er in Bulgarien, Weißrussland und der Ukraine tätig.

Die 4. Ansage am 04.05.2014 ist eine Kanzelrede von **Landrat Erich Josef Gessner**. Gessner kommt aus der katholischen Jugend. In seinem politischen Handeln als Christ hat er sich am Paulustext von Römer 13 orientiert. „Jedermann sei untertan der Obrigkeit“ (Römerbrief 13,1) – eine biblische Provokation. Kann sie einer demokratischen Gesellschaft noch etwas sagen? In seiner Kanzelrede legt Gessner seine Interpretation vor.

Die 5. Ansage am 22.06.2014 als Kanzelrede des **Dresdner Pfarrers Harald Bretschneider** erinnert daran, dass wir ein geteiltes Land waren und dass dem Verhältnis „Glaube und Politik“ im sozialistischen Staatswesen der DDR hohe bis z.T. dramatische Brisanz innewohnte. Bretschneider war einer der maßgeblichen Vertreter der kirchlichen Friedens-, Umweltschutz- und Menschenrechtsbewegung in der ehemaligen DDR und schuf im Herbst 1980 das „Symbol **„Schwerter zu Pflugscharen“**“ und initiierte die Durchführung der ersten Friedensdekade in der ehemaligen DDR.

Die 6. Ansage am 25.06.2014 überspringt den europäischen Horizont und führt nach **China**. **Pfarrer Dr. Tobias Brandner**, der seit 18 Jahren in Honkong lebt, wird zeigen, wie sich das Verhältnis der wachsenden christlichen Kirchen in China zu Gesellschaft und kommunistischem Staat gestaltet.

2. Ökumenisch interessiert: Wer war Jorge Bergoglio, bevor er Papst Franziskus wurde?

Am Montag 19. Mai in der **Katharinenkirche Dillingen** hält der Journalist **Miguel Hirsch aus Buenos Aires** einen Vortrag zu Papst Franziskus. Er hat viele Menschen getroffen, die den heutigen Papst persönlich gut kennen und im Herder Verlag jüngst ein Buch über Papst Franziskus veröffentlicht: „Jorge – Begegnungen mit einem, der nicht Papst werden wollte.“

3. Ab und zu mal ein Star: Friedrich Schorlemmer kommt in den Dekanatsbezirk!

Der Theologe, Bürgerrechtler und Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels Friedrich Schorlemmer liest am 15. Januar 2015 aus seinem neuen Buch: „Die Gier und das Glück – Wir zerstören, wonach wir uns sehnen.“

4. Immer noch gilt: Reisen bildet!

Im November war eine Reisegruppe des EBW in Prag. In den Herbstferien (23. – 31. Oktober) steht wieder unser beliebter Klassiker an, wir pilgern nach Rom und Assisi. In den Faschingsferien 2015 besuchen wir das Heilige Land beiderseits des Jordan: Israel/Palästina – Jordanien. Ein besonderer Akzent dieser Reise liegt auf dem Erlebnis der Wüste und des Westjordanlandes. Wir werden Ramallah besuchen, den kulturellen Dreh- und Angelpunkt Palästinas und Regierungssitz der Palästinensischen Autonomiebehörde.

Die Reisen des Bildungswerkes bilden wie alle Reisen. Aber darüber hinaus legen sie besonderen Wert auf die spirituelle Erschließung des Gesehenen und Erlebten und auf gute christliche Gemeinschaft! Besonders schön und wertvoll: Die Teilnehmenden kommen aus allen Regionen unseres weitflächigen Dekanatsbezirkes! Man lernt sich in der Ferne näher kennen.

5. Immer noch nicht außer Puste: Das Rückenwind-Team!

Seit über elf Jahren begleitet und schult das Rückenwind-Team im Evangelischen Bildungswerk Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher des Dekanatsbezirks. Bewundernswert! Dankenswert! Und lohnenswert!

Am 22. März findet das nächste Rückenwindseminar zum Thema „Gemeinde bauen“ statt. Die Seminarinhalte:

- Was macht Gemeinden lebendig?
- Die Rolle des Gottesdienstes im Gemeindeaufbau
- Menschen erreichen, die dem Glauben fern stehen
- Neue Mitarbeiter gewinnen und begleiten

6. Im Alter ändert sich manches: Berater/in für Altersfragen

Im Oktober 2014 beginnen wir mit einem Ausbildungskurs, der für ehrenamtliches Engagement in der Begleitung und Beratung älterer Menschen qualifiziert. Berater/innen für Altersfragen sind Ansprechpartner für ältere Menschen und deren Angehörige. Bitte lassen Sie sich bei Interesse in der Geschäftsstelle des EBW vormerken...

...und bedienen Sie sich bei den ausliegenden **Programmheften und Flyern!** Sie finden dort noch viel Interessantes und Spannendes aus der Evangelischen Bildungsarbeit im Dekanatsbezirk.

Freie Stellen im Dekanatsbezirk

Lauingen ist bereits in den Erinnerungen geführt

Burgau ab Anfang dieses Jahres frei.

Elchingen wird ab 1. Juli frei.

Geldanlagen der Kirchengemeinden im Dekanatsbezirk

Die Gelder der Kirchengemeinden im Bereich der Verwaltungsstelle werden von diesen in eigener Zuständigkeit angelegt.

Die Anlage der Rücklagen bleibt auch bei der zentralen Geldbestandverwaltung unberührt und in der Hoheit der Kirchengemeinde. Eine zentrale Rücklagenverwaltung kann auf Verwaltungsebene angeboten werden, dies ist aber freiwillig und erfolgt dann bei Bedarf erst in einem zweiten Schritt.

Die Gelder der GKV-Gemeinden und das Vermögen des Dekanatsbezirkes sind in einer zentralen Rücklagenverwaltung angelegt.

Die GKG-Gemeinden sind laut Satzung der zentralen Rücklagenverwaltung angeschlossen, der Dekanatsbezirk ist „freiwillig“ dabei.

Momentan werden die Gelder der zentralen Rücklagenverwaltung vom Geschäftsführer der GKG angelegt.

Das Vermögen der zentralen Rücklagenverwaltung ist momentan wie folgt angelegt:

83 % in sicheren Anlagen wie Festgelder, Sparkassenbriefe, Kurspapiere mit fester Verzinsung und fester Laufzeit und nach Ablauf der Laufzeit mit 100%iger Auszahlung, Geschäftsanteile und Bausparverträge.

17 % in Kurspapieren ohne feste Laufzeit und schwankendem Kurs

Das Vermögen des Dekanatsbezirks an der zentralen Rücklagenverwaltung beträgt 11 % (rund 700.000,- €)

Die Landeskirche erarbeitet gerade Richtlinien für die Anlage des Vermögens der Kirchengemeinden, die dann „vor Ort“ (Kirchengemeinde und GKV) umgesetzt werden.

Für die zentrale Rücklagenverwaltung der GKV befasst sich mit den Eckpunkten der Anlagerichtlinie der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 19.03.2014.

Kahrückenalpe

Unser Heimleiter Gottfried Scholl hat nach seiner schweren Erkrankung seinen Dienst wieder aufgenommen. Wir sind darüber sehr dankbar und wünschen ihm Gottes Hilfe.

Kirchenmusik im nordöstlichen Dekanatsbezirk

Neu-Ulm verantwortlich Johanna Larch

Inhalt:

I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

- Organistendienst
- Kantorei
- Posaunenchor
- Kinderchor
- Singen mit Kindergartenkindern
- Konzerte

II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

- Orgelunterricht
- Leitung des Dekanatsposaunenchores
- Kirchenmusikkonvent
- Aufführung des Oratoriums "Die Schöpfung"

Zu I. Arbeit in der Kirchengemeinde Leipheim

Organistendienst

Johanna Larch spielt regelmäßig bei allen Gottesdiensten, Andachten und Kasualien die Orgel in der Kirchengemeinde Leipheim. Die Orgel bedarf einer gründlichen Überholung/teilweisen Erneuerung, dies soll im Zuge der Renovierung der St. Veitskirche geschehen.

Kantorei

Die Kantorei beteiligt sich jährlich zwei Mal an der Ausgestaltung der "Stunde der Kirchenmusik" mit der Aufführung größerer Werke. Der Chor ist auch in Festgottesdienste mit eingebunden. Die nächste "Stunde der Kirchenmusik" findet am 13. April statt. Es erklingen Kantaten von G.Ph. Telemann und D. Buxtehude, sowie Bläser- und Orgelmusik.

Posaunenchor

Der Posaunenchor ist bei vielen Gottesdiensten, Ständchen und anderen Anlässen in der Gemeinde präsent. Auch diese Gruppe ist bei den "Stunden der Kirchenmusik" beteiligt. Zwei Jungbläser haben Trompetenunterricht.

Kinderchor

Der Kinderchor hat sich im letzten Jahr nach den Sommerferien neu formiert, da nun einige Sechstklässler aufgehört haben, was abzusehen war. Dafür sind einige Grundschulkinder dazu gekommen, so dass wieder eine gut singfähige Gruppe beisammen ist.

Singen mit Kindergartenkindern

Seit Anfang März gehe ich vierzehntägig in einen der Leipheimer Kindergärten, um mit den Kindern zu singen. Ich erhoffe mir dadurch Nachwuchs in der Kinderchor- und vielleicht auch Bläserarbeit.

Konzerte

13. April: 123. Stunde der Kirchenmusik, 14. Mai: Konzert mit dem Wartburg-Chor, 29. Juni: Kinderchormusical, 11. Juli: Serenadenkonzert, wahrscheinlich 27. Juli: Konzert mit dem schwedischen Duo Agnes und Olle Lindberg, 27. September: Posaunenchorkonzert, 19. Oktober :„Die Schöpfung“ von Joseph Haydn, 30. November: 124. Stunde der Kirchenmusik.

Zu II. Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-UlmOrgelunterricht

Johanna Larch unterrichtet sieben Orgelschüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Riedheim, Günzburg und Burgau.

Leitung des Dekanatposaunenchores

Regelmäßig am Anfang des Jahres findet eine Besprechung der Posaunenchorleiter statt. Der Dekanatposaunenchor wirkt in diesem Jahr beim Gottesdienst der Dekanatssynode und beim „Maifest“ anlässlich der Visitation von Herrn Regionalbischof Michael Grabow mit. Im Juli findet eine Bläuserschulung mit einer Mitarbeiterin des Posaunenchorverbandes statt.

Kirchenmusikkonvent

Im Oktober fand in Zusammenarbeit mit Oliver Scheffels der zweite gemeinsame Konvent für die nebenamtlichen Kirchenmusiker/innen des Dekanates in Neu-Ulm statt. Weitere Konvente sind geplant.

Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“

Am 12. Oktober findet in der Petruskirche Neu-Ulm und am 19. Oktober in der

St. Veitskirche Leipheim eine Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn statt. Dies ist ein dekanatsübergreifendes Projekt, das von Oliver Scheffels und Johanna Larch veranstaltet wird.

Kirchenmusik im südlichen Dekanatsbezirk verantwortlich

Kantor Oliver Scheffels

Petrusgemeinde

- Leitung des Petrus Chores (klassische Kantorei, ist von 19 auf 45 ständige Mitglieder angewachsen)
- Leitung des Gospelchores (neben Konzerten in Petrus auch Auswärtskonzerte)
- Leitung des Kammerorchesters (Beteiligung an der Bachkantatenreihe, Museumshofkonzert)
- Leitung des Kinderchores (15 Kinder)
- umfangreiches, stilistisch abwechslungsreiches Jahresprogramm (2 Konzerte mit Chor und Orchester, Bachkantate zum Mitsingen, Bach: das gesamte Orgelwerk in einem Dreijahreszyklus, Gospelchorkonzert, Musik zur Marktzeit etc.)

Dekanat

- Kirchenmusikerkonvente 2x jährlich (in Zusammenarbeit mit Johanna Larch)
- momentan 6 Orgelschüler
- Orgelpflege im Dekanat

- Projektchor für die Haydn-Schöpfung: 110 Choristen
- Dekanatsweite kirchenmusikalische Veranstaltungen (z.B. Orgelradltour, Bachkantaten im Gottesdienst, Haydn-Schöpfung im Oktober etc)
- Öffentlichkeitsarbeit, Büro etc.

- Ansprechpartner für PfarrerInnen in kirchenmusikalischen Fragen
- Mitwirkung bei der Kinderbibelwoche etc.

Krankenhausseelsorge

Für die Krankenhausseelsorgestelle hat es eine Bewerbung gegeben. Der Landeskirchenrat hat nochmals ausgeschrieben.

Danach werden wir einen Wahlvorschlag mit den bis dahin eingegangenen Bewerbungen bekommen. Der Wahlausschuss wird nach Möglichkeit dann eine Auswahl treffen.

Landessynode

Aus unserem Wahlbezirk wurden folgende Mitglieder in die Landessynode gewählt: Lisa Huster als Ehrenamtliche, Pfr. Eric Hermanns aus Memmingen auf der Liste der Pfarrerschaft, Stefan Blumtritt als Vertreter der Dekane im Kirchenkreis.

Allen die sich zur Wahl gestellt haben, sage ich an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank!

Unser offener Brief gegen sittenwidrige Werbung mit Krediten aus der letzten Dekanatssynode im Herbst wurde von vielen Menschen mit großem Verständnis aufgenommen, Politiker und Mitarbeiter in Diakonischen Werken. Aktuell liegt er der Landessynode als Eingabe zur Behandlung vor. Vielen Dank für Ihre Initiative.

Ökumenische Notfallseelsorge

Im Landkreis Neu-Ulm gab es im Jahr 2013 insgesamt 88 Notfallseelsorge-Einsätze. Davon 57 im häuslichen Bereich und 28 im außerhäuslichen Bereich. In drei Fällen wurde Einsatznachsorge bei Angehörigen des Rettungsdienstes betrieben. Die direkte Weitergabe von häuslichen Einsätzen an örtliche Seelsorger/innen geschah im vergangenen Jahr in sechs Fällen. 58 Einsätze wurden durch die Integrierte Leitstelle (ILS Krumbach) vermittelt sowie 6 Einsätze durch die Polizei. Ein einheitliches Ausweissystem wurde im vergangenen Jahr durch die Landeszentralstelle Psychosoziale Notfallversorgung der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried auf den Weg gebracht und damit Qualitätsstandards in präklinischer Krisenintervention gesichert. Die evangelischen Notfallseelsorger/innen im System Neu-Ulm konnten mittlerweile alle mit dem neuen einheitlichen Ausweis ausgestattet werden. Derzeit arbeiten 5 ehrenamtliche Seelsorger/innen und 6 hauptamtliche Seelsorger im ökumenischen Notfallseelsorge-Team mit. Darunter ist mit Pfr. Andreas Erstling allerdings nur ein einziger evangelischer Pfarrer in der Notfallseelsorge des Landkreises Neu-Ulm beteiligt. Im Landkreis Dillingen hat die ehrenamtliche Mitarbeiterin Susanne Klaus die Ausbildung zur Notfallseelsorgerin absolviert und wird gerade mit Rettungsjacke und Funkmeldeempfänger ausgestattet. Sie ist nach dem Weggang von Pfarrerin Irene Friedrich derzeit die einzige evangelische Mitarbeiterin im System Dillingen.

Schule und Bildung

Darüber wird im Herbst wieder berichtet.

Visitation

Herzliche Einladung nochmals zur Visitation des Dekanatsbezirkes durch Regionalbischof Michael Grabow vom 07. bis 09. und 11. Mai 2014. Handzettel und Plakate!

Ausblick Dekanatssynode

Herbst 2014 07. November in Günzburg

Frühjahr 2015 ? **Wir suchen nochmals einen Tagungsort außerhalb der Petruskirche, denn im Frühjahr 2015 ist immer noch mit Renovierungsmaßnahmen zu rechnen. Wer könnte uns wohl einladen?**

Dank

Vielen Dank allen, die in den vergangenen Monaten Vertretungsdienste geleistet haben.

Burgau wurde mit der halben Springerstelle, besetzt mit Pfr. Brigitte Funk und vielen ehrenamtlichen Helfern weiterhin vertreten.

Vielen Dank Brigitte Funk für ihren Einsatz als Pionierin dieser Springerfunktion mit vielen Besonderheiten, Vielen Dank dem

Kirchenvorstand der nach diesem langen Jahre schon an seinem Limit angekommen ist, samt Frau Elke Gerstlauer der Sekretärin, dazu Diakon Marcus Schirmer für den Konfirmandenunterricht und allen Kollegen und Kolleginnen, samt den Prädikanten für die Aufrechterhaltung des gottesdienstlichen Lebens und der Versorgung mit Kasualien.

In Lauingen dauert die Vakanz jetzt auch schon bald ein Jahr. Vielen Dank Herrn Pfr. Jochen Eberhardt für die Pfarramtsführung, dem KV für seine zusätzlichen Vertretungsverantwortlichkeiten, der Sekretärin Frau Corinna Sporer.

Und auch hier Prädikanten und Lektoren und den Pfarrern und Pfarrerninnen der Region.

Günzburg Krankenhausseelsorge wird von den Kollegen in der Stadt und dem kath. Krankenhausseelsorgeteam vertreten. Vielen Dank an alle, die zusätzliche Aufgaben übernommen haben.

Vielen Dank für den Gottesdienst zu Beginn der Dekanatssynode an alle die mit Wort und Musik dazu beigetragen haben, dass er festlich geworden ist.

Vielen Dank allen, die uns hier in Senden so gut aufgenommen und bewirtet haben. Danke dass wir kommen durften.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Dekanatssekretärin Danijela Beljic ganz herzlich danken für alle engagierte, geduldige Arbeit im Dekanatsbüro. Sie feiert heute ihren 40. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!

Ihnen allen sage ich ein dickes Dankeschön für all Ihren Einsatz im Laufe der Wochen und Monate und Jahre für die evangelische Kirche im Dekanatsbezirk Neu-Ulm

Bericht: Gabriele Burmann, Dekanin

(Änderungen vorbehalten: Es gilt das gesprochene Wort)